
RASCHKE VON KNOBELSDORFF HEISER berät das Management der TELIO-GRUPPE beim Management-Buy-Out durch die DEUTSCHE BETEILIGUNGS AG

4. Dezember 2015

RASCHKE VON KNOBELSDORFF HEISER (RKH) hat das Management der Telio-Gruppe (Telio), ein Telekommunikations- und Software-Unternehmen, beim Management-Buy-Out (MBO) durch die Deutsche Beteiligungs AG (DBAG) beraten. Die DBAG wird Telio an der Seite des von ihr beratenen DBAG Fund VI mehrheitlich übernehmen.

Ziel der Beteiligung ist die Unterstützung des Unternehmens bei seinem starken Wachstum. Das Management, bereits bisher am Unternehmen beteiligt, wird im Zuge der Transaktion weitere Anteile erwerben. Über den Kaufpreis wurde in dem am 30. November 2015 unterzeichneten Vertrag Stillschweigen vereinbart. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kartellbehörden; der Abschluss der Transaktion wird bis zum Jahresende erwartet. Verkäufer sind neben dem Management private Investoren.

Telio (www.tel.io) wurde 1998 in Hamburg gegründet. Das Unternehmen entwickelt, installiert und betreibt Kommunikations- und Mediensysteme für den Justizvollzug. Telio installiert in Gefängnissen insbesondere Telefone und die dazugehörigen Systeme, über die Gefangene kontrolliert telefonieren können – aus dem Zellentrakt oder direkt aus ihrem Haftraum. Seit mehr als zehn Jahren gibt es Tochtergesellschaften in anderen europäischen Ländern, etwa in Frankreich, Belgien und den Niederlanden. In Europa ist das Unternehmen inzwischen Marktführer. Für 2015 erwartet Telio einen Umsatz von knapp 30 Mio. Euro; das Unternehmen beschäftigt rund 100 Mitarbeiter.

Die börsennotierte DBAG legt geschlossene Private-Equity-Fonds auf und investiert an der Seite der DBAG-Fonds in gut positionierte mittelständische Unternehmen mit Entwicklungspotenzial. Einen Schwerpunkt legt die DBAG auf die Industriesektoren, in denen der deutsche Mittelstand im internationalen Vergleich besonders stark ist. Mit dieser Erfahrung, mit Know-how und Eigenkapital stärkt sie ihre Portfoliounternehmen darin, eine langfristige und wertsteigernde Unternehmensstrategie umzusetzen. Das von der DBAG verwaltete und beratene Kapital beträgt rund 1,1 Milliarden Euro.

Das Telio-Management wurde beraten von dem RKH-Partner Dr. Dominik Ziegenhahn (Corporate/M&A), dem Of Counsel Prof. Dr. Christian Möller (Tax) und dem Associate Dr. Jan Hermann (Corporate/M&A) beraten. Die Verkäufer wurden von AFR Legal, die DBAG von Allen & Overy und von Linklaters beraten.

Hintergrund

RASCHKE VON KNOBELSDORFF HEISER ist eine Partnerschaft mit zehn Rechtsanwälten. Die Sozietät wurde im Jahre 2005 im Wege eines Spin-offs von Freshfields Bruckhaus Deringer gegründet und gehört heute zu den führenden Corporate/M&A-Boutiquen in Deutschland. Mit Fokus auf High-End-Beratung konzentriert sich die Sozietät auf die Beratung deutscher und ausländischer Mandanten bei komplexen gesellschaftsrechtlichen Fragen, Unternehmenstransaktionen und Streitverfahren. Zu den Mandanten der Sozietät zählen namhafte Familienunternehmen, deutsche und internationale Industrie-, Handelsunternehmen und Immobilienunternehmen, Private Equity-Gesellschaften sowie Banken und andere Finanzdienstleister. Mehr Informationen finden Sie im Internet unter www.rkh-law.de.

Kontakt

Dr. Dominik Ziegenhahn
Partner, Rechtsanwalt
Tel.: +49 40 866 433 11
ziegenhahn@rkh-law.de